

Vor neuen Herausforderungen der Menschheit

Enzyklika
„Centesimus annus“
Papst Johannes Pauls II.

Kommentar von
Walter Kerber

Herder
Freiburg • Basel • Wien

Inhalt

ENZYKLIKA „CENTESIMUS ANNUS“

Einleitung	11
1. Anlaß	11
2. Frühere Enzykliken	12
3. Ein neues Lesen	13

Erstes Kapitel

Wesenszüge von „Rerum novarum“

4. Veränderungen, die <i>Rerum novarum</i> veranlaßten	16
5. Sozialer Konflikt und der Auftrag der Kirche . . .	19
6. Grundrechte der Arbeiter, Würde der Arbeit und Recht auf Privateigentum	22
7. Recht auf Vereinigungsfreiheit und Arbeitszeitbe- grenzung	24
8. Recht auf familiengerechten Lohn	26
9. Recht auf Sonntagsruhe bzw. Religionsfreiheit . .	27
10. Staat und Bürger: Liberalismus und Sozialismus . .	29
11. Vorrangige Option der Kirche für die Armen . . .	31

Zweites Kapitel

Auf dem Weg zum „Neuen“ von heute

12. Situationsanalyse	33
13/Anthropologische Irrtümer des Sozialismus	35
14. Klassenkampf und Militarismus als Irrwege	37
15. Aufgabe des Staates	39
16. Arbeiterbewegung und Selbsthilfe	41
17. Mißverstandene Freiheit	42

Inhalt

18. Falscher Friede nach 1945.	44
19. Antworten auf den Kommunismus.	46
20. Entkolonialisierung und Wirtschaftsimperialis- mus.	48
21. Menschenrechte und Friede.	50

Drittes Kapitel

Das Jahr 1989

22. Der Beitrag der Kirche zur Wende.	51
23. Gewaltlose Überwindung von Ungerechtigkeit . . .	52
24. Wirtschaftliche Ineffizienz und geistige Leere . . .	54
25. Die Bedeutung der Religion	55
26. Kirche und Arbeiterbewegung	58
27. Institutionen zur Kriegsvermeidung.	60
28. Hilfe für Osteuropa, aber auch für die Dritte Welt .	62
29. Wahre Entwicklung und Gewissensfreiheit	64

Viertes Kapitel

Das Privateigentum

und die universale Bestimmung der Güter

30. Das Privateigentum und seine Grenzen.	67
31. Boden und Arbeit.	69
32. Geistiges Eigentum.	71
33. Ausgrenzung und Ausbeutung.	73
34. Bedürfnisse jenseits des Marktes.	76
35. Marktwirtschaft und Beteiligung.	77
36. Konsumismus	80
37. Ökologie.	83
38. Menschliche Umwelt, Human- und Sozialöko- logie.	84
39. Familie	85
40. Kollektivgüter.	88
41. Entfremdung.	89
42. Kapitalismus.	92
43. Unternehmen als Personenverbund.	93

Inhalt

Fünftes Kapitel Staat und Kultur

44. Rechtsstaat	97
45. Totalitarismus und Kirche.	99
46. Demokratie.	99
47. Menschenrechte als Grundlage der Demokratie	102
48. Staat und Wirtschaft	104
49. Freiwillige Fürsorge.	107
50. Kultur der Völker.	109
51. Beitrag der Kirche zur Kultur.	110
52. Frieden und Entwicklung.	111

Sechstes Kapitel Der Mensch ist der Weg der Kirche

53. Verantwortung der Kirche für den Menschen	114
54. Die Wissenschaften vom Menschen und der Glaube.	115
55. Christliche Gesellschaftslehre als Teil der Theologie.	116
56. Verbreitung der christlichen Gesellschaftslehre	118
57. Die soziale Botschaft des Evangeliums.	119
58. Internationale Gerechtigkeit	120
59. Die Rolle der Erfahrung.	122
60. Zusammenarbeit aller.	123
61. Die Kirche in der Verteidigung des Menschen	124
62. Ausrichtung auf die Zukunft.	125